

Rahmenbedingungen zur Wiederaufnahme des Trainings im AFVBy

Wie am 6. Mai 2020 von der Bundesregierung beschlossen, gelten die aktuellen Lockerungsmaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie auch für den Sport. Diese sind mit der ab dem 11. Mai gültigen Fassung der Coronaschutzverordnung (<https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/rechtsgrundlagen/>) **des Landes Bayern bestätigt worden.**

Der Sport im Freien ist ab sofort wieder erlaubt. **Bitte nehmt mit Euren Kommunen Kontakt auf und erfragt, ab wann und unter welchen Auflagen die Außensportanlagen wieder geöffnet sind.** Hier die aktuellen Handlungsempfehlungen zur Wiederaufnahme des Vereinssports des Bayerischen Landes-Sportverbands (<https://www.blsv.de>).

Es gelten weiterhin einige Einschränkungen, für die vorab die Fachgremien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), des Landessportbundes (LSB) Bayern und nicht zuletzt des American Football Verbandes Deutschland (AFVD) entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeitet und veröffentlicht haben.

Folgende Phasen sind für den Sport geplant

- **Phase 1- Unmittelbare Wiederaufnahme:**

Training (Athletik- und/oder Techniktraining mit Trainingsempfehlungen/aktueller Stand), allein oder in einer Trainingsgruppe mit fünf Teilnehmer, einschließlich Trainer, Outdoor, kein Kontakt

- **Phase 2 - Schrittweise Anhebung der Personenzahl für Versammlungen:**

Kleingruppentraining, Outdoor, ohne Kontakt

- **Phase 3: Weitgehende Freigabe des Trainingsbetriebes:**

Outdoor, zunächst ohne Kontakt

Diese schrittweise Lockerung setzt voraus, dass die Infektionsraten nicht wieder über die von der Politik vorgegeben Grenzwerte steigen.

Auf Grund der umfangreichen Dokumentation und Kontrolle der Maßnahmen halten wir es für sinnvoll, in den Vereinen die Position eines „**Gesundheitsbeauftragten**“ zu schaffen.

Die Umsetzung als ein stetiger Prozess

Niemand von uns hat für die aktuelle Situation den „Goldstandard“ parat, da es einfach keine Erfahrungswerte gibt. Wir versuchen daher nach bestem Wissen und Gewissen in Absprache mit unseren Experten und Fachgremien Lösungen zu finden, mit denen der Wiedereinstieg in den Sport gelingt. Auch wenn sich einige Dinge in der Praxis zunächst als umständlich und schwer umzusetzen darstellen, sollten wir unser Bestes geben, die Vorgaben einzuhalten. Dafür müssen Vorstände, Coaches und AthletInnen unbedingt an einem Strang ziehen! Bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen in der täglichen Trainingspraxis sind wir, auf euer Feedback angewiesen.

Natürlich wollen wir lieber heute als morgen wieder in unseren normalen Sportalltag zurückfinden. Die Gesundheit aller AthletInnen, Coaches und BetreuerInnen hat für uns aber unverändert Vorrang vor allen Lockerungsmaßnahmen!

Ob und wann weitere Lockerungen durch die offiziellen Stellen beschlossen werden und ob dann noch ein Spielbetrieb (in welcher Form auch immer) möglich ist, lässt sich weiterhin nicht sagen. Alles andere wäre reine Spekulation und daran möchten wir uns weiterhin nicht beteiligen. Sobald sich neue Entwicklungen zeigen, werden wir die Möglichkeiten gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen diskutieren.

Die zehn Leitplanken des DOSB

In der Version vom 28. April 2020

- **Distanzregeln einhalten**

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

- **Körperkontakte müssen unterbleiben**

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spilsportarten, sollte unterbleiben. In Zwei-kampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

- **Mit Freiluftaktivitäten starten**

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten, im Freien durchgeführt werden.

- **Hygieneregeln einhalten**

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Da-bei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

- **Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen**

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

- **Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen**

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zu-dem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

- **Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen**

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Ver-eins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundes-regierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfs-fall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Ver-einen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

- **Trainingsgruppen verkleinern**

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu fünf Personen), die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

- **Angehörige von Risikogruppen besonders schützen**

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine Option sein.

- **Risiken in allen Bereichen minimieren**

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

VEREINSSPORT NACH LOCKERUNG
DER KONTAKTBESCHRÄNKUNGEN

FAIR PLAY

HEISST JETZT...



**KÖRPERKONTAKTE
MÜSSEN
UNTERBLEIBEN**



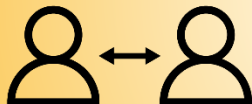
MIT **FREILUFT-
AKTIVITÄTEN**
STARTEN



RISIKEN IN ALLEN
BEREICHEN **MINIMIEREN**



TRAININGSGRUPPEN
VERKLEINERN (MAX. 5 PERSONEN)



DISTANZREGELN
EINHALTEN



ANGEHÖRIGE VON
RISIKOGRUPPEN
BESONDERS SCHÜTZEN



VEREINSHEIME UND
UMKLEIDEN BLEIBEN
GESCHLOSSEN



**FAHR-
GEMEINSCHAFTEN**
VORÜBERGEHEND AUSSETZEN



HYGIENEREGELN
EINHALTEN



VERANSTALTUNGEN
UND WETTBEWERBE
UNTERLASSEN

